Wf
660

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-47602-p0001-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-47602-p0002-4

h. 66, 31.

Wf 660

Gebete/

Wie solche der Durchlauchtige / Hochgeborne Fürst vnd Herr / Herr Johann Philips / Hertzog zu Sachssen/Gülich/Cleve vnd Berg/ꝛc. vnser gnediger Fürst vnd Herr/ auß Christlicher bewegnüß vnd Landesvätterlicher fürsorge für dero getrewen Vnterthanen zeitliche vnd ewige wolfahrt / in allen derselben Kirchen/in Städten vnd Dörffern / bey jetzigen gefehrlichen leufften zu gewissen stunden abzulesen vnd zu beten angeordnet.

K. Lesten. Hüb. Tab. 159.

Gedruckt zu Altenburg in Meissen/durch Johann Meuschken/ Im 1623. Jahr.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

I. Gebet.

HERR Zebaoth/Großmächtiger Gott / wir müssen leider gestehen / daß wir die zeit deiner gnedigen heimsuchung nicht erkennet / sondern dir vielfeltiglich entgegen gewandelt / vnd von tage zu tage des abweichens jmmer je mehr gemacht haben / Daher trifft vns nun auch das vnglück / wie ein Sturm / vnd die trübselige zeit / welche du vorlengsten gedräwet hast Wir wissen aber in solcher angst vnd Noth sonsten keine andere zuflucht / alß zu dir / Wie die augen der Knechte sehen auff die hände jhrer Herren / Also sehen vnsere augen auff dich / den HErrn vnsern Gott / biß du vns gnedig werdest. Dir haben wir gesündiget / dir bekennen wir auch vnsere missethat mit rewigem hertzen / vnd bitten / du wollest dich vnser vnd vnserer Kinder gnediglich erbarmen / in betrachtung / wie wir deinem lieben Sohn CHRISTO IESU zu erlösen so blutsawer worden sind. Laß vns demnach Genade bey dir finden / vnd vnter deinem schatten sicher ruhen. Sey du vnser Schirm vnd Schildt / vnser Hort vnd Beystand in der noth. Daß du bist vnser Gott / wider dich

Luc. 19. v. 14.
Levit. 26. v. 23.
Esa. 1. v. 5.
Prov. 1. v. 27.
Dan. 12. v. 1.
Matt. 24. v. 21
2. Paral. 20. v. 12.
Psal. 123. v. 2
Psal. 90. v. 6
Ps. 60. v. 13. & 62. v. 3.
2. Chron. 14. v. 11.

vermag kein Mensch etwas. Du zubrichst die Pfeile
Psal. 76. v. 4. des Bogens/Schildt/Schwerdt vnd Streit/du bist
v. 5 herrlicher dann die Raubenberge / die Stoltzen müs-
v. 6 sen beraubet werden vnd entschlaffen / vnd die Krie-
ger/die sich wider vns rüsten/müssen die Hand sincken
lassen.

Prov. 21. v. 1. Dieweil du auch die hertzen der Potentaten in deiner gewalt hast/vnd sie lenckest vnd leitest/ wie die Wasserbäche / so neige sie in rechter wahrer liebe zu-
sammen / vnd stiffte zwischen jhnen bestendige einig-
Luc. 2. v. 1. & seqq. keit / damit das H. Römische Reich / vnter welchem dein Eingeliebter Sohn in die Welt hat wollen ge-
boren werden/ nicht weiter verheeret vnd verwüstet/
sondern in vorigen friedlichen stand gesetzet/ vnd von
den schädlichen empörungen einsten erlediget vnd be-
freyet werde. Zerstöre auch alle die anschläge/die zu
fernerer vnruhe gemeinet sind / Stewre vnd wehre
Ps. 83. v. 14. Ps. 68. v. 31 denen/ so den Frieden hassen / mache sie wie ein Wir-
bel/vnd wie Stoppeln für dem Winde/ Schelte das
Ezech. 21. v. 14. Thier im Rohr/vnd die Rotte der Ochssen / die alles
Psal. 80. v. 17 zer tretten/vnd zerstrewe die Völcker / die gerne krie-
gen. Gebeut dem Verderber / daß er das Würge-
schwerdt wieder einstecke/vnd des mordens/raubens/
Lyr. 50. v. 25 26. brennens vnd blutvergiessens ein ende mache; De-
nen aber / welche das Vaterland beschützen sollen/
vorleihe hierzu dienliche mittel / einen starcken Muth
vnd glückselige Hand : Vns allen gebe ein frölich
Hertz/

Hertz / vnd friedliche zeit / daß deine Genade neben deinem seligmachenden Wort stets bey vns bleibe / vnd erlöse vns / so lange wir leben. Deine Hand schütze das Volck deiner Rechte / vnd die Leute / die du dir festiglich erwehlet hast. Können wir aber je deiner straffe nicht gar erlassen werden / wolan so straffe vns doch nicht im zorn / vnd züchtige vns nicht in deinem grimm / vnd gebe vns nicht in der Feinde willen / wir wollen lieber in deine Hand / alß in der Menschen hände fallen / denn du bist barmhertzig / gedültig vnd von grosser güte / vnd rewet dich bald der Straffe / Erhöre vns HERR / vnd sey vns gnedig vmb deines allerliebsten Sohns IESU CHRISTI willen / Amen / Amen.

Ps. 80. v. 18.
Ier. 10. v. 24.
Ps. 27. v. 12.
2. Sam. 24. v. 14.
Ioël. 2. v. 13.

II. Gebet.

HERR IESU CHRISTE, der du bist der rechte Kriegsman / vnd Fürst vber das Heer Gottes / du siehest von deinem hohen Himmelsthron / wie das Land / darinn du deinen Weinberg gepflantzet hast / verderbet / vnd sein Zaun so jämmerlich zerrissen wird; Du schawest / wie das Volck deines Eigenthumbs / daß du mit deinem Blut so theur erkaufft vnd erarnet hast / von den Feinden geengstet vnd bedrenget / vnd

Exod. 15. v. 3.
Ios. 5. v. 14.
Ps. 80. v. 13.
1. Pet. 2. v. 9.
1. Cor. 6. v. 20.

was allenthalben für seufftzen vnd wehklagen geführet wird/ in was furcht vnd gefahr auch wir selbsten dieser örter schweben. Ob nun zwar wol an diesem allem niemand mehr vnd grössere schuld hat/ alß wir selbsten/ die wir biß daher / was zu vnserem Frieden gedienet/ nicht haben erkennen wollen / So trösten wir vns doch dessen/ daß du bist ein liebhaber des Lebens/ vnd hast nicht lust am verderben / sondern wilt dich genedig finden lassen von allen/ die sich zu dir bekehren / Darumb so demütigen wir vns vnter deine Göttliche Hand vnd Majestet / beugen dir die Knie vnserer hertzen/ vnd sagen, Ach HErr / wir haben gesündiget/ ja wir haben gesündiget vnd mißgehandelt/ vergib vns aber/ O vnser Gott/ laß vns nicht in vnsern Sünden verderben/ vnd die Straffe nicht jmmer auff vns bleiben/ sondern nachdem du vns schon allbereits gezüchtiget hast/ so laß vns nun auch wieder deine genade empfinden. Vnd weil du zu dem ende eingangen bist in das Allerheiligste / daß du vnsert wegen für dem Angesicht Gottes deines himmlischen Vaters erscheinest / vnd vns vertretest / so lege auch jetzunder bey jhm eine vorbitte ein / vnd wende seinen zorn wieder ab von vns. Heile du himlischer Artzt die brüche des Landes/ das so zerschellet ist; Stehe selbsten für den Riß/ vnd sey eine fewrige Maure vmb vnser grentzen / daß wir sicher für feinden wohnen/ vnd vnserer Gottesdienste vnd Nahrung ruhiglich warten

Sap. 11. v. 26.
Tob. 3. v. 22.
Syr. 18. v. 1.

Orat. Manass. v. 7. 8.

Heb. 9. v. 24.

Exod. 15. v. 26.
Psal. 60. v. 4.
Zach. 2. v. 5.

warten mögen. Sey vnser Iesus vnd Immanuel/ das ist/ Gott mit vns / Gott für vns / Gott in vns / Gott neben vns / vnd weiche mit deinem schutze ja nicht von vns. Du Wächter vnd Hüter Israelis/ halte du selbst die hut vnd wacht / vnd verbirge vns vnter deine Gnadenflügel. Nim den Feinden den muth/ vnd schrecke sie / daß sie fallen von jhrem fürnehmen/ denn du bist ja der HERR/ der den Kriegen stewret in aller Welt / der die Bogen zubricht / die Spiesse zuschlegt / vnd die Wagen mit Fewer verbrennet. Du wahrer vnd einiger Friedefürst / der du durch dein bitteres Leiden vnd Sterben vns den ewigen Frieden erworben hast / gönne vnd erhalte vns auch noch ferner den Edelen Religion- vnd Landes Frieden / Schaffe das güte vnd trewe einander begegenen/ gerechtigkeit vnd Friede sich küssen. Laß vns im friede für dir wandelen/ im friede vnsers Beruffs pflegen / vnd auch im friede dermaleinsten einschlaffen / So wollen wir zu seiner zeit in der himlischen Friedesburg dich mit allen außerwehlten loben vnd preisen /

Amen/ Amen.

Esa. 8. v. 2.

Ps. 121. v. 4.
Matth. 23. v. 37.
Ps. 5. v. 11.

Iudich. 16. v. 3.
Ps 46. v. 10.

Esa. 9. v. 7.
Ioh. 14. v. 17.

Ps. 85. v. 11.

Der

Alt 660 OK

ULB Halle
004 973 658
3

VD 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-47602-p0011-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-47602-p0012-9

K. 66, 31.

Beſ

Wie ſolche

Durchlauchtige / Hu

Herr / Herr Joha

Sachſſen/Gülich/Cleve vnd Berg/

auß Chriſtlicher bewegnüß vnd Lande

trewen Vnterthanen zeitliche vnd e

Kirchen/in Städten vnd Dörf

leuffen zu gewiſſen ſtund

ten angeo

Gedruckt zu Altenburg

Johann Meuſchken/

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-47602-p0013-5